

ABB registrierte 2013 die meisten Patentanmeldungen aller Schweizer Unternehmen beim Europäischen Patentamt

Die Schweiz hat die höchste Anzahl von Anmeldungen pro Million Einwohner in Europa – vor Schweden und Finnland

Zürich, Schweiz, 6. März 2014 – ABB registrierte 2013 mehr Anmeldungen beim Europäischen Patentamt (EPA) als jedes andere Schweizer Unternehmen. Insgesamt registrierte die Schweiz 6.551 Patentanmeldungen. Davon hat ABB 455 eingereicht. An zweiter Stelle auf der Liste der Schweizer Top-Anmelder beim EPA rangiert Nestlé, gefolgt von Alstom und Roche.

ABB investiert jährlich etwa 1,5 Milliarden US-Dollar in die Forschung und Entwicklung und gilt als Technologischer Innovationsführer in ihren Tätigkeitsbereichen. Die 125-jährige Tradition der technischen Innovationen des Unternehmens erlebte einen weiteren Höhepunkt, als Thomson Reuters und das MIT Technology Review ABB im Jahr 2013 zu einem der weltweit führenden Innovatoren kürten.

„ABB ist für ihre technischen Innovationen und hochwertigen Produkte weltberühmt“, erklärt Claes Ryttoft, Technologiechef von ABB. „Ich freue mich sehr ABB an der Spitze der Liste der Patentanmeldungen zu sehen. Dies ist eine Bestätigung unserer Anstrengungen den Markt mit innovativen Produkten und Lösungen zu beliefern.“

ABB führt in über 30 Ländern Forschung und Entwicklung durch und beschäftigt weltweit über 8.500 Forscher. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen sieben Konzernforschungszentren, von denen eins in Dättwil bei Baden in der Nähe von Zürich liegt. Das „Global Research Lab“ von ABB konzentriert sich auf neun Forschungsgebiete, darunter Leistungselektronik, Software, Sensoren, Materialien und Schalter.

Zu den technischen Glanzleistungen von ABB zählen die Entwicklung des ersten Faserlaserbasierten Drucksensors sowie des weltweit führenden Generatorschalters. Erst vor kurzem hat ABB mehrere bahnbrechende Innovationen bekannt gegeben. Dazu gehören ein kombinierter Niederspannungs-Leistungsschalter und Energiemanager, ein neues Gleichstrom-Schnellladegerät für Elektroautos, eine ultraschnelle Ladetechnologie für Elektrobusse und die Entwicklung eines Hochspannungsgleichstrom-Hybridschalters.

Die Zahl der Patentanmeldungen beim EPA hat im letzten Jahr um 2,8 Prozent zugenommen und eine neue Rekordmarke erreicht. Das belegt, dass Europa nach wie vor ein Schlüsselmarkt für Innovationen ist. Die Schweiz führt die Liste der Patentanmeldungen pro Million Einwohner in Europa an, gefolgt von Schweden und Finnland.

Mit fast 7.000 Mitarbeitenden zählt das EPA zu den grössten öffentlichen Dienstleistern Europas. Das Amt hat seinen Sitz in München und unterhält Büros in Berlin, Brüssel, Den Haag und Wien. Gegründet wurde das EPA mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der europäischen Staaten auf dem Gebiet der Patente zu stärken. Über das zentrale Patenterteilungsverfahren des EPA können Erfinder mit nur einer europäischen Patentanmeldung Patentschutz in den 38 Mitgliedstaaten der Europäischen Patentorganisation sichern.

Pressemitteilung



ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 150.000 Mitarbeiter.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi
Schweiz: Tel. +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com

 <http://twitter.com/ABBcomms>